

FATİH ÇEVİKKOLLU

06.11.2010

Stuttgart Theaterhaus

„Komm zu Fatih!“ – das neue Kabarettprogramm von Fatih Çevikkollu

Nach seinem mehrfach preisgekrönten (Gewinner des "Prix Pantheon", "Sprungbrett") und hochgelobten Debüt-Programm "Fatihland" geht Fatih Çevikkollu nun endlich mit seinem brandneuen Solo-Programm auf Tournee: "Komm zu Fatih!"

Ein Imperativ mit Symbolcharakter und gleichermaßen gelebte Lebensphilosophie des gebürtigen Kölners und praktizierenden Familienvaters. "Komm zu Fatih" ist zeitgenössisches Kabarett, oder auch Comedy für die einen und Komödie für die anderen. Fatih sieht das ganz pragmatisch. „Mein Programm ist das, was man daraus lacht!“

Seine Premiere erlebte das neue Programm im ausverkauften Gloria-Theater während des Köln-Comedy-Festivals. Zuschauer und Presse waren begeistert (der Kölner Stadtanzeiger schrieb „Fatih Cevikkollu ist auf dem Weg, zum besten Analytiker deutsch-türkischer Befindlichkeiten in der bunten Republik Deutschland zu werden“).. Bei ihm erleben die Zuschauer thematisch alles, was „relevant“ ist. Denn Fatih hat seine Zeit und Welt im Blick, er ist ein kühner Beobachter, ein schelmischer Chronist, ein Mann, der die Worte so lange im Munde umdreht, bis sie passen. Und dann hauen sie drauf, wo es nötig ist und schmeicheln, wo es gewünscht wird. Immer pointiert, in der Sache und Wirkung präzise und richtig, stets hundertprozentig Fatih.

Dabei erweist er sich einmal mehr als modernder Entdecker. Er ist der Kolumbus unter den Kabarettisten. Vor ihm hat niemand die Abschmelzer so detailliert betrachtet. Abschmelzen kannte man bis dato nur von den Polkappen, aber jetzt schmilzt der Mittelstand mit seinen Besitztümern und Träumen ab und zwar so lange, bis nichts mehr geht. Und Fatih kennt die Konsequenzen.

„Bald gibt es nur noch zwei Bundesländer, Aldi Nord und Aldi Süd!“ Und gerade haben wir die ökonomische Apokalypse verdaut, haut er erneut zu, aus Angst vor dem Verlust der deutschen Sprache. „Leute, wir haben hier den Krieg verloren, nicht die Sprache, wenn das so weiter geht wird bald aus einem Hartz 4-Empfänger ein Hartz Four Receiver!“

Aber auch die private Seite des türkischsten Deutschen Europas kommt nicht zu kurz. Eben noch im Dienst der großen Sache unterwegs, zeigt uns Fatih seine intimsten Seiten. „Die Geburt deines Kindes ist wohl das Überwältigendste was dir passieren kann. Nie hätte ich gedacht, dass ich einen anderen Menschen so tief lieben kann!“

Fatih Çevikkollu erzählt die Geschichten aus der Sicht des jungen Vaters in seiner neuen Rolle als "Ernährer" der Familie. Ein junger, kreativ und freidenkender Mann mit Migrationshintergrund, der es aber satt hat, aufgrund seiner Herkunft jeden Tag den Islam anhand der aktuellen Nachrichtenlage zu erklären und dabei dem falschen, aber weit verbreiteten Motto "Gestern noch Kümmeltürke, heute schon Top-Terrorist" zu begegnen.

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.de

Pressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

Er setzt sich mit Vorurteilen auseinander und fragt: „Was wissen wir Deutschen eigentlich über uns Türken?“ und resümiert, dass Menschen im Umgang miteinander zu 90% von Vorurteilen leben. Die restlichen 10% bestehen aus Klischees und falschen Bildern.

"Wer von euch frei von Sünde ist, der werfe den ersten Stein - übrigens ein Satz, den man als Christ nicht unbedingt auf dem Marktplatz von Teheran sagen sollte."

Fatih Çevikkollu bringt es in "Komm zu Fatih!" wie immer geradewegs auf den Punkt - nie gehässig oder mit erhobenem Zeigefinger, sondern immer charmant und mit einem Augenzwinkern. Lassen sie sich auf einen unterhaltsamen Streifzug ein - "Komm zu Fatih!". Ein ungewöhnlicher Kabarettabend, mit Nachhaltigkeitsgarantie und dem Fatih-Gütesiegel.

Also: „Komm zu Fatih!“ Das ist keine Frage, das ist ein Imperativ!

Im Oktober 2008 ist sein Buch "Der Moslem-TÜV – Deutschland, einig Fatihland" (Rowohlt Vlg.) erschienen, das sofort in die Sachbuch-Charts einsteigen konnte und mit dem er regelmäßig auf Lesetour ist. Außerdem tritt er weiterhin mit seinem türkisch-sprachigen Programm „Yapma Değil Avrupa!“ auf.

Zur Person

Fatih Çevikkollu wurde 1972 geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung an der Hochschule Ernst Busch in Berlin. Von 2001 bis 2004 war er Ensemblemitglied im Schauspielhaus Düsseldorf. In dieser Zeit erhielten er und seine Kollegen beim NRW-Theatertreffen den besonderen Preis der Jury für die beste Ensembleleistung. Auch auf Tonträgern ist er bereits "verewigt". Seine Debüt-CD heißt "Domplatte" und erschien 1996.

In "Alles Atze" spielte er seit 1999 als Murat neben Atze Schröder eine Hauptrolle. Mit seinem Witz trug er maßgeblich zum Gewinn des Deutschen Fernsehpreises für die beste Sitcom im Jahr 2003 sowie dem Deutschen Comedypreis für die beste Serie in den Jahren 2003 und 2005 bei.

Seit April 2005 präsentiert Fatih Çevikkollu regelmäßig in Köln, Aachen, Essen und Dorsten den „No Maganda Club“ mit jeweils vier Newcomern aus der Comedy-Szene. Fatih Çevikkollu führt dabei jeweils durch den Abend. Parallel startete er Ende 2005 seine erste Solotournee mit „Fatihland“, für das er den Prix Pantheon 2006 - Jurypreis - gewann. In der Laudatio der Jury heißt es: „Mit Fatih Çevikkollu zeichnet die Jury einen jungen Komiker aus, für den Integration Kabarettistensache ist. Er schafft mit Liebe und Selbstironie einen urkomischen Brückenschlag zwischen seinen beiden Kulturen: der deutschen und der türkischen. Seine Sicht der Dinge bringt die Zuschauer nicht nur zum Lachen, sie wirkt auch in deren Köpfen weit über den Abend hinaus.“

Das Handelsblatt zeichnete Fatih Çevikkollu im April 2007 im Düsseldorfer Kom(m)ödchen mit dem Kabarettpreis „Sprungbrett 2007“ aus, und lobte, wie „er den Wanderer zwischen deutschen Vorurteilen und türkischen Vorbehalten gibt“.

Seit Herbst 2008 ist er mit seinem neuen Programm „Komm zu Fatih!“ auf Tour.

Auch im Fernsehen ist Fatih Çevikkollu regelmäßig zu sehen („tv total“, „Frei Schnauze“, „Mitternachtsspitzen“, „NDR Talkshow“, „Fritz & Hermann“, „Quatsch Comedy Club“, „Ottis Schlachthof“, „Stratmanns“, „Guinness World Records – Die größten Weltrekorde“, „Die Chartshow“ und „Mario Barth präsentiert die besten Comedians Deutschlands“, „Hart, aber fair“, „Johannes B. Kerner“, „Volle Kanne“ und „Kölner Treff“, „Menschen bei Maischberger“).

Referenzen

Kino (Auswahl)

2001 Eierdiebe Regie: Robert Schwentke

2000 Tattoo Regie: Robert Schwentke

1999 Sevda Regie: Sinan Akkus

Fernsehen (Auswahl)

2006 Alles Atze, VI. Staffel Regie: Georg Schiemann

2004 Alles Atze, V. Staffel Regie: Joseph Orr,
Christoph Schnee

2003 Bernds Hexe Regie: Sophie Allet-Coche

Alles Atze, IV. Staffel Regie: Sven Unterwald jr. u.a.

2002 Alles Atze, III. Staffel Regie: Sven Unterwald jr.

2001 Alles Atze, II. Staffel Regie: Sophie Allet Coche

1999 Alles Atze, I. Staffel Regie: Ulli Baumann

Stand Up-Kabarett

seit 2005 Fatihland – 1. Soloprogramm

seit 2005 No Maganda Club

seit 2007 Yapma Değil Avrupa! (türkisch-sprachiges Programm)

ab Herbst 2008 Komm zu Fatih! – 2. Soloprogramm

Theater (Auswahl)

2003/04

Schauspielhaus Düsseldorf (als Gast):

Bash – Stücke der letzten Tage Regie: B. Walther

Die Bakchen, Regie: T. Terzopolus

Antigone, Regie: A. Badora

Sieben gegen Theben, Regie: V. Fokin

Prinz Friedrich von Homburg, Regie: J. Gosch

Die Liebhaberinnen, Regie: M. Oelbermann

Bauturm – Theater Köln:

Endstation Sehnsucht

Hörspiel

Morgen ist Regen (Hörspiel WDR) Regie: J. Schlüter

CD

Shakkah – „Domplatte“ – Rap (Text & Gesang)

Buch

2008 „Der Moslem-TÜV“ zusammen mit Sheila Mysorekar im Rowohlt-Verlag

Auszeichnungen

2003 Deutscher Fernsehpreis für „Alles Atze“

2003, 2005 Deutscher Comedypreis für „Alles Atze“

2006 Prix Pantheon – Jurypreis – für „Fatihland“

2007 Sprungbrett 2007 für „Fatihland“

www.fatihland.de